

AUGUST 2023

Die unbekannte Welt der Flechten

Die Exkursion bietet einen Einblick in die Lebensweise der Flechten. Bekannt wurden die Doppellebewesen aus Pilz und Alge wegen ihrer Eignung als Bioindikatoren bei Luftqualitätserhebungen. Auf dem Rundgang von den feuchten Wiesen am Toeppersee bis zur angrenzenden Wohnbebauung wird aufgezeigt, welche Flechtenarten hier vorkommen, meist auf Baumstämmen. Nach Reduzierung der SO₂-Belastung sind interessante Arten auch in der Großstadt wieder anzutreffen. Bitte Lupe mitbringen, falls vorhanden.

19. August, Rheinhausen

Dr. Randolph Kricke

Treffpunkt: Haupteingang Hallenbad Toeppersee, Bergheimer Str. 101, PLZ 47239, Bus 921, 924 bis Trompet Friedhof

Der Buchen-Eichenwald am Kammerberg in Neudorf

Unmittelbar hinter der Autobahnbrücke beginnt ein naturnah bewirtschafteter Buchenwald, der aber stark von der Auto- und Eisenbahntrasse beeinflusst wird. Alte Buchen- und Eichenbestände, Totholz und andere Strukturelemente tragen zu einem artenreichen Tier- und Pflanzenspektrum im Duisburger Stadtwald bei. Auch der Kontrast zwischen der Stadtnatur und einem großen Waldgebiet soll bei der Exkursion deutlich werden.

26. August, Neudorf

Martin Scholz

Treffpunkt: Eingang TURA 88-Gelände, Kammerstraße 223 / Ecke Lotharstraße, PLZ 47057, Bus 933 bis Nettelbeckstraße



Beginnend mit dem 3. Juni bietet die Volkshochschule bis 26. August naturkundliche Exkursionen an, die mit den vielfältigen Lebensräumen und Ökosystemen der Stadt bekannt machen. Passend zum Konzept der Duisburger Umweltwochen soll gerade zum Besuch derjenigen Biotope angeregt werden, die weniger bekannt sind als die Naturschutzgebiete. Wir laden Sie ein, an mehreren dieser ökologischen Spaziergänge teilzunehmen, um einmal andere Stadtteile kennen zu lernen.

Termine – jeweils Samstag ab 14.00 bis etwa 16.00 Uhr

Kosten und Anmeldung:
Die Teilnahme ist entgeltfrei. Vorherige Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Interessante Begegnungen mit Pflanzen, Vögeln, Insekten und anderen Lebewesen sind – je nach Jahreszeit – zu erwarten. Die Teilnehmer/-innen erhalten Informationen zur Vielfalt und zu den Problemen der Duisburger Natur, außerdem Anregungen für eigene Beobachtungen, vielleicht auch für privates Engagement im Natur- und Umweltschutz. Mehrere Exkursionen finden in Kooperation mit den Umweltverbänden BUND und NABU, der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und der Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung statt.

Informationen unter:
Tel. 0203 283-3220
0203 283-8452

Außer diesen Exkursionen im Sommerprogramm der Volkshochschule Duisburg gibt es während der Duisburger Umweltwochen zahlreiche weitere Veranstaltungen. Diese finden Sie unter www.duisburg.de; Suchbegriff: Duisburger Umweltwochen 2023
Am 6. Juni wird das Herbstprogramm der VHS Duisburg online freigeschaltet unter www.vhs-duisburg.de und am 19. Juni erscheint das gedruckte Programm.

vhs Volkshochschule
Duisburg

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister, Dezernat für Bildung,
Arbeit und Soziales
Volkshochschule der Stadt Duisburg
Steinsche Gasse 26, 47049 Duisburg

Ansprechpartner bei der VHS:

Marissa Turac
Fachbereichsleiterin Bildung für nachhaltige Entwicklung
m.turac@stadt-duisburg.de
Tel. 0203 283-3220 und -8452

Programmgestalter: Dr. Rainer Guttman

Fotos: Dr. Rainer Guttman

vhs Volkshochschule
Duisburg

BIOTOPE in Duisburg

**Umwelt- und Sommerprogramm
der Volkshochschule 2023
3. Juni bis 26. August 2023**



DUISBURG
am Rhein

JUNI 2023

Kleine Naturoase in Neudorf

Das Tectrum ist als Technologiezentrum für innovative Unternehmer und Gründer bekannt. Es wurde vom Star-Architekten Sir Norman Foster entworfen. Eine einladende Grünanlage umgibt das Gebäude. Unter schattenspendenden Bäumen führen kleine Pfade durch das Areal. Bei näherer Betrachtung entdeckt man eine ausgedehnte Wiesenfläche mit Gräsern und interessanten Blütenpflanzen.

3. Juni, Neudorf

Daniela Scharf

Treffpunkt: Tectrum-Eingang, Bismarckstr. 120, PLZ 47057, Straßenbahn 901 bis Lutherplatz, Bus 926 bis Oststraße



Unterwegs zwischen Ufer- und Heidevegetation am Haubachsee

Zwischen Sechs-Seen-Platte und Großenbaum gibt es eingezäunte Naturraumparzellen, die bei dieser Führung geöffnet werden. Im Uferbereich des Haubachsees finden seit einem Jahrzehnt Naturschutzmaßnahmen für seltene Tier- und Pflanzenarten statt, beispielsweise das Freistellen von Gehölzen und die Beweidung mit Ziegen. Auf einer weiteren Waldfläche entwickelt sich ein von der Forstverwaltung und der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet angelegtes Heidegebiet. Über die Methoden der Maßnahmen gibt es Informationen. Hin- und Rückweg ab Treffpunkt insgesamt ca. 3 km.

10. Juni, Großenbaum

Stephan Müller

Treffpunkt: Parkplatz Saarner Straße / Druchterweg, PLZ 47269, S-Bahn Großenbaum, Bus 934, 940 bis Saarner Straße



Rund um die Sechs-Seen-Platte

Die Sechs-Seen-Platte im Duisburger Süden ist ein viel besuchtes Naherholungsgebiet. Gleichzeitig ist hier eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. Der naturkundliche Spaziergang rund um die Seen beschäftigt sich mit dem Lebensraum Stillgewässer und den hier vorkommenden Tieren und Pflanzen. Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.

17. Juni, Wedau

Jürgen Hinke

Treffpunkt: Eingang Freibad Wolfssee, Kalkweg 262, PLZ 47279, Bus 934, 941 bis Wolfssee

Vogelschutzgebiet Walsumer Rheinaue

Die Rheinaue mit ihrer abwechslungsreichen Kulturlandschaft ist ein europaweit bedeutsames Schutzgebiet. Bei dieser Exkursion lassen sich einige Vogelarten beobachten, wie verschiedene Enten und Gänse, mit etwas Glück auch ein Weißstorchpaar. Daneben werden typische Pflanzenarten der besonders geschützten Lebensräume wie Bruchwälder und artenreiche Wiesen gezeigt. Auf die Bedeutung der Walsumer Rheinaue für den Naturschutz und auf Aktivitäten zum Erhalt dieses wertvollen Lebensraumes wird hingewiesen. Fernglas bitte mitbringen, falls vorhanden.

24. Juni, Walsum

Dr. Johannes Meßer

Treffpunkt: Kaiserstraße / Ecke Kleine Wardtstraße, PLZ 47178, Bus 905, 906 bis Königstraße

JULI 2023

Der Baerler Busch

Das Gebiet am westlichen Rand Duisburgs ist ein Heidewald. Die Exkursion macht mit den Gehölzen, krautigen Pflanzen und einigen Tieren bekannt. Sie zeigt die Unterschiede zwischen reichhaltigen Eichenbeständen und ihrer Tierwelt sowie den Nadelholzkulturen und Beständen fremdländischer Gehölzarten auf. Auch die Entstehungsgeschichte der Landschaft und die vom Regionalverband Ruhr durchgeführten Durchforstungsmaßnahmen werden erläutert.

1. Juli, Baerl

Dr. Johannes Meßer

Treffpunkt: Parkplatz Hubertusstraße / Ecke Panderstraße, PLZ 47199, Bus 923 bis Restaurant Liesen



Ein Pionierstandort in Hochfeld

Das Ruhrgebiet ist durch starken Wandel gekennzeichnet. Das macht die Region auch für Naturinteressierte interessant. Direkt zwischen der Brücke der Solidarität und dem RheinPark liegt eine neue Brachfläche. Dort wo früher Stahl hergestellt wurde, hat sich die Natur ihren Raum zurückerobert. Zwischen Betonschutt, aufgebrochenem Asphalt und anderen lebensfeindlichen Materialien wachsen der dottergelbe Doppelsame, der Feinstrahl und andere im Sommer auffallenden Kulturfolger unter den Blütenpflanzen.

8. Juli, Hochfeld

Daniela Scharf

Treffpunkt: Wanheimer Str. / Ecke Wörtstr., PLZ 47053, an Straßenbahnhalte 903 Marienhospital

Der Großenbaumer Wald

Das Waldgebiet bietet durch seinen Reichtum an Totholz vielen Tier- und Pflanzenarten ideale Lebensbedingungen. Unter anderem brüten dort alle fünf in Duisburg vorkommenden Spechtarten. Diese und die vielen weiteren dort lebenden Vogelarten bilden einen Schwerpunkt der Exkursion. Daher bitte, falls vorhanden, Ferngläser mitbringen.

22. Juli, Großenbaum

Jürgen Hinke

Treffpunkt: Saarner Straße / Ecke Fichtenstraße Schützenplatz, PLZ 47269, S-Bahn Großenbaum, Bus 934 bis Saarner Straße

Die Emscherpromenaden am Emsternannshof

Die Emscher war im „Zeitalter der Industrialisierung“ der Inbegriff der Umweltzerstörung. Davor hatte sie für die dort lebenden Menschen eine andere Bedeutung. Sie prägte die Lebensumstände in der Mitte des heutigen Ruhrgebiets. Mit dem Rückgang des Bergbaus und der Konzentrierung der Eisen- und Stahlindustrie wurden Teile des Flusses renaturiert. Die Führung gibt Einblicke in die Geschichte der Emscher und Renaturierungsmaßnahmen. Außerdem werden die angrenzenden Freifläche „Auen“ und Böschungen untersucht.

29. Juli, Meiderich

Martin Scholz

Treffpunkt: Emsternannshof / Ecke Honigstraße, PLZ 47137, Bus 906 bis Nummericher Platz, 910 bis Emsternannshof



AUGUST 2023

Artenvielfalt im Landschaftspark Duisburg-Nord

Auf 200 ha bietet der Landschaftspark durch ein abwechslungsreiches Mosaik aus Industriebrachen, naturnahen Gewässern, Grün- und Waldflächen einer Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten Lebensraum. So konnten bisher knapp 40 Libellenarten nachgewiesen werden. Auch zahlreiche, teils seltene Heuschrecken fühlen sich auf den wärmebegünstigten, offenen Industriebrachen wohl. Für diese Insektengruppen zählt der Park zu den artenreichsten Flächen im gesamten westlichen Ruhrgebiet. Festes Schuhwerk und, falls vorhanden, Fernglas mitbringen.

5. August, Meiderich

Tobias Rautenberg

Treffpunkt: Parkplatz an der Jugendherberge, Lösörter Str. 133, PLZ 47137, Bus 909 bis Gerhardplatz, Straßenbahn 903 bis Landschaftspark



Natur entlang dem Rhein mit Blick auf die Hochfelder Industriekulisse

Nahe der Brücke der Solidarität erstrecken sich nährstoffreiche Wiesen. Zwischen dem Rhein und einer Pferdeweide befindet sich ein Kiesstrand. Hier haben sich Gänsefingerkraut, Spitzklette sowie das Hundszahngas angesiedelt. Im Spülsaum des Flusses finden sich die Reste mancher Tiere. In diesem extremen, im Winter gelegentlich überfluteten Lebensraum gibt es viel zu entdecken.

12. August, Rheinhausen

Daniela Scharf

Treffpunkt: Fährstraße 30, PLZ 47226 (Eingang Tiergnadenhof und Jugendfarm), Bus 927 bis Rhein. Markt, 920, 921 bis Werthausen Straße

